

# Kandidat will die ÖDP breiter aufstellen

**WAHL** Früherer Chefarzt des Chamer Krankenhauses strebt Bundestagsmandat an.

**SCHWANDORF.** Bei der Jahresversammlung der Schwandorfer ÖDP stand neben den Berichten von Ortsvorsitzendem Jochen Surel und Kreisvorsitzendem Alfred Damm auch eine Ansprache von Bundestagsdirektkandidat Dr. Stefan Scheingraber aus Cham im Mittelpunkt. Schwandorfs ÖDP-Vorsitzender Jochen Surel konzentrierte sich in seinem Bericht auf die ökologische Arbeit des Ortsverbands. Der selbstständige Landschaftsgärtner kämpft für den Erhalt der Natur, insbesondere den Erhalt von Wald und Bäumen. Auf Surels Initiative geht die Praxis der Stadt Schwandorf zurück, für neugeborene Kinder einen Baum zu pflanzen. Auch gegen das Bienensterben will der Ortsvorsitzende vorgehen und sich weiter für Pflanzstreifen entlang den Straßen einsetzen. 24 Mitglieder hat nach seinen Angaben derzeit der ÖDP-Ortsverband Schwandorf.

ÖDP-Kreisvorsitzender Alfred



**ÖDP-Bundestagskandidat Dr. Stefan Scheingraber, ÖDP-Ortsvorsitzender Jochen Surel, der neu gewählte Schriftführer Wolfgang Meischner sowie ÖDP-Kreisvorsitzender und Stadtrat Alfred Damm jun. (von links)** Foto: Ippisch

Damm zeigte die Arbeit im Stadtrat auf. Die ÖDP stellte zwei Anträge für ein „fahrradfreundliches Schwandorf“ und ein „behinderten- und altersgerechtes Schwandorf“. Man habe auch Flagge gezeigt mit der aktiven Beteiligung am Aktionsbündnis zum Bürgerbegehren „Kein Hähnchenmastbetrieb am Kapflhof“. Auf Grund eines ÖDP-Antrags lehnte der Schwandorfer

Stadtrat zudem die Neufassung des Landesentwicklungsplans bei der Aufweichung des Anbindegebots ab.

In seiner Rede schilderte Dr. Stefan Scheingraber aus Cham, der in München geboren wurde, seinen bisherigen Lebenslauf, der ihn vom ehemaligen Rettungssanitäter zum Chirurgen und auch zum Chefarzt am Krankenhaus Cham führte.

Der ehemalige Oberbayer ist nach eigenen Worten auch in der Oberpfalz angekommen und dort auch „dahom“. Dr. Scheingraber setzte sich in seiner Ansprache unter anderem auch mit den Themen Flüchtlinge, AfD und Islam auseinander. Als nunmehr studierender Theologe sprach er „Laudato si“, die zweite Enzyklika von Papst Franziskus, an. Er sei kein typischer Politiker, ihm gehe es nicht um Machtpolitik, so Dr. Stefan Scheingraber.

Als eine Partei, die in einer Ethik verwurzelt sei, die alles Leben achte, wolle die ÖDP auch die Probleme des Landes von der Wurzel her angehen. Wie ein fest verwurzelter starker Baum lasse sich die ÖDP nicht von modischen Strömungen treiben, so das Grundsatzprogramm der Öko-Partei. Derzeit sieht Dr. Stefan Scheingraber einen großen politischen Umbruch. „Die aktuelle Politik wird nicht aufgehen“, zeigte sich der ÖDP-Bundestagskandidat überzeugt und sah darin auch eine Chance für die ÖDP. Hierzu brauche sie allerdings noch ein breiteres Profil, für das er auch künftig arbeiten wolle. (s/j)